



WENDIGER KABELPFLUG MIT FUNKFERNBEDIENUNG

Der neue Foek Plough FSP 6 ist der kleinste und besonders wendige Verlegepflug der Foekersperger Group. Geschaffen für flexible Rohre bis zu einem Durchmesser von 25 mm ist der neue Foek Plough FSP 6 in Verbindung mit einer Zugmaschine, dem Foek Truck oder Crawler, in der Lage, Kabel und Rohre direkt an der Grundstücksgrenze zu verlegen. Hierbei unterstützt die neue ergonomische Funkfernbedienung FRC 2-1 den Fahrzeugführer, stets den Überblick und die volle Kontrolle über das Fahrzeug zu haben.

FOEKERSPERGER GROUP >> Mit einer variablen Spurbreite von 1,95 m bis 5,05 m passt sich der kleinste und wendigste Verlegepflug der Foek-Familie den Geländegegebenheiten optimal an und kommt mit einer Höhe von nur 2,91 m auch unter niedrigen Unterführungen und Durchfahrten souverän hindurch.

Er ist in der Lage, flexible Kabel und Rohre mit einem Durchmesser bis 125 mm in einem Arbeitsgang stufenlos bis 1500 mm tief ins Erdreich zu verlegen. Obwohl der Verlegepflug selbst mit einem leistungsfähigen hydrostatischen Allradantrieb ausgestattet ist, um manövrieren zu können, kommt die Zugleistung von einer der Zugmaschinen, dem Foek Crawler oder dem Foek Truck, die den FSP 6 über eine patentierte Seilwindenschwenktechnik mit einer Kraft von bis zu 100 Tonnen ziehen.

Aufgrund seiner besonderen Kinematik ermöglicht es der FSP 6, Kabel und Rohre direkt und bodenschonend auf der Grundstücksgrenze zu verlegen. Hierzu lassen sich alle Radausleger und Rahmenteile entsprechend hydraulisch verstellen. Dies erlaubt es, Leitungen und Rohre



← Der Foeck Verlege-
pflug FSP 6 erlaubt die
Verlegung direkt an der
Grundstücksgrenze. Die
Bedienung erfolgt mit
der Funkfernbedienung
FRC 2-1. / © Föckersperger

→ Aufgrund der
besonderen Kinematik
kann der FSP 6 seine
Räder so stellen, dass
das eine Vorderrad
direkt auf der Verlegelinie
fährt, während das
entsprechende Hinterrad
hochgefahren ist.

→ Ein ideales Verlege-
system: Der neuentwickelte
FWF 50 eignet
sich perfekt als
Zugmaschine für die
Verlegepflug FSP 6.



erstmalig auch zwischen Straßentrasse und Leit-
planke oder direkt an der Grundstücksgrenze zu
verlegen, ohne das Erdreich bewegen zu müs-

sen. Von diesem neuen Verlegesystem profitiert
in erster Linie die Umwelt: Durch die hohe Wendig-
keit und den schlanken Aufbau (ohne Fahrer-

kabine) entfallen naturschädigende Vorarbeiten,
wie die Entfernung von Sträuchern und Bäumen.
Das verminderte Gewicht reduziert deutlich die
Bodendrücke. Aufgrund der hohen Verlege-
Geschwindigkeit folgt ein geringer Schadstoffaus-
stoß mit nur sehr kurzen Zeiten der Geräusche-
mission.

Der Fahrer hat einen ergonomischen Vorteil, da
er sich dank der Fernsteuerung frei bewegen
kann. Mit dieser Fernbedienungseinheit kann er
den Verlegevorgang sicher steuern und behält
den kompletten Überblick über die Maschine
sowie das Verlegegut. Damit können alle Manö-
ver bereits nach kurzer Einarbeitungszeit sicher
ausgeführt werden.

So ausgestattet kann der FSP 6 Kabeltrommeln
mit einem Durchmesser von bis zu 2.800 mm und
einer Breite von 1.800 mm bei einem Gewicht von
2.000 kg aufnehmen. Verlegt werden können u.a.
Kommunikationskabel (Glasfaser und Kupfer),
Nieder-, Mittel- und Hochspannungskabel bis
70 mm Durchmesser im Dreiecksverband, inkl.
Trassenwarnbändern. Aber auch Leer- und Was-
serrohre bis 125 mm, oder mehrere dünne Kabel
oder Rohre gleichzeitig, sind durch individuelle
Einführelemente kein Problem. Blitzschutzlei-
tungen und Warnbänder können ebenfalls mit-
verlegt werden, falls dies erforderlich ist.

Aufgrund seiner Wendigkeit kann der FSP 6 aber
nicht nur an Grundstücksgrenzen und an Hängen
verlegen, auch Kurvenradien bis zu einem Mini-
malradius von 3 m sind mit dem Foeck-System
möglich. Beim gesamten Verlegeprozess zieht
die Zugmaschine den FSP 6 über eine Seilwinde
und stützt sich hierbei mit einer Gummimatte
auf der Straße oder einem Schild im Gelände ab.
Bei festem Grund liegt die maximale Verlegetiefe
bei 1.500 mm, im Watt bei einer Wassertiefe von
1.000 mm noch bei 1.200 mm unter dem Grund.
Die Verlegeleistung gibt der Hersteller mit 1,5 km
pro Stunde an. An einem Arbeitstag lassen sich
mit dem FSP 6-Verlegepflug so bis zu 10 km Ka-
beltrasse verlegen.

Als ideale Zugmaschine für den neuen FSP 6
hat Walter Föckersperger auch die Zugmaschine
FWF 50 komplett neu konstruiert. Die neu ent-
wickelte Seilwinde leistet eine Zugkraft von 50 t am
Strang bzw. 100 t im Flaschenzug. Und das vom
ersten bis zum letzten Meter.

Möglich wird dies durch die besonders seil-
schonende Einlagenwicklung. Basis des neuen
Zugfahrzeugs ist der wendige und kraftvolle
Mercedes Atego mit 4-Radlenkung. Der Fahrer
wird durch ein ebenso modernes wie ergono-
misches Bedienkonzept unterstützt, bei dem alle
wichtigen Informationen zum Arbeitsprozess
auf einem hochauflösenden Farbdisplay zusam-
mengefasst sind.

